

RICHTLINIE „Allroundhorse“

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines
2. Organisatorische Bestimmungen
3. Bestimmungen betreffend Pferde und Reiter
4. Austragungsmodus
5. Inkrafttreten

1. Allgemeines

Die vorliegende Richtlinie regelt die Voraussetzungen und die Durchführung der OKV „Allroundhorse“ Prüfung

2. Organisatorische Bestimmungen

2.1. Trägerschaft

Die Qualifikationsprüfungen und der Final der OKV Allroundhorseprüfung unterstehen dem Ressort WEF, Kommission Allroundhorse. Das Ressort WEF kann die Durchführung der Prüfungen einem Veranstalter übergeben.

2.2. Publikationsorgan

Publikationsorgan für Informationen, Ausschreibungen etc. ist die Homepage des Veranstalters. Das Ressort WEF kann weitere Medien hinzuziehen.

2.3. Beiträge

Der OKV unterstützt die Prüfungen gemäss dieser Richtlinie mit einem vom Vorstand festgelegten finanziellen Beitrag über das Budget Ressort WEF.

3. Bestimmungen betreffend Pferde und Reiter

3.1. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmer müssen im Kalenderjahr mindestens das 12. Altersjahr erreichen, auf die Geländestrecke dürfen sie bis 16 Jahre nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

3.2. Pferde

Bei der Disziplin „Allroundhorse“ steht der Begriff „Pferd“ für alle Equiden. Zugelassen sind bei den geführten Kategorien Pferde ab dem 3. Altersjahr, bei den berittenen Kategorien Pferde ab dem 4. Altersjahr.

Die Pferde müssen gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein.

Die Pferde müssen korrekt geimpft sein gemäss der aktuellen SVPS Weisung.

Der Impfpass muss vorgezeigt werden können.

3.3. Reiter- / Führerausrüstung

Ein Dreipunkthelm ist bei den berittenen Klassen obligatorisch.
Wir legen Wert auf ein gepflegtes und sicheres Reittenneue (insbesondere Schuhwerk),
wobei keine Turnierbekleidung erforderlich ist.

3.4. Pferdeausrüstung

Verboten sind sämtliche Hilfszügel sowie sämtliche Gebisse/Zäumungen mit Hebelwirkung.
(Glücksrad erlaubt).

Die Ausrüstung wird von den Richtern kontrolliert und kann zu Abzügen oder zur Disqualifikation führen.

Gerten und Sporen sind in allen Kategorien erlaubt- die Handhabung wird aber kontrolliert....

In der Bodenarbeit wird am Halfter geführt. (gut sitzendes Leder-, Nylon –oder Knotenhalfter, ohne Rohhaut oder Fremdmaterialien über der Nase), langer Strick oder Führkette wobei das Verschnallen der Lead Line über die Nase nicht zugelassen ist.

Auch hier sind Gerten und Sticks erlaubt.

Reiter/Führpersonen die grob oder unfair sind werden einmal verwahrt und anschliessend disqualifiziert.

4. Austragungsmodus

4.1 Prüfungen

Bei der Prüfung Allroundhorse kann beritten und geführt gestartet werden.

Die berittenen Klassen absolvieren 3 Teilprüfungen mit jeweils 10 Aufgaben.

Trail: Berittene Prüfung mit 10 Aufgaben.

Bodenarbeit: geführte Prüfung mit 10 Aufgaben

Geländestrecke: berittene oder geführte Prüfung mit 10 Aufgaben. Dauer der Strecke ca. 1,5 bis max. 3 Stunden

Die geführten Klassen absolvieren 2 Teilprüfungen mit jeweils 10 Aufgaben.

Bodenarbeit: geführte Prüfung mit 10 Aufgaben

Geländestrecke: berittene oder geführte Prüfung mit 10 Aufgaben. Dauer der Strecke ca. 1 bis max. 1,5 Stunden

4.2 Klassen

Bei den berittenen und den geführten Prüfungen werden Kategorie L/M/S (leicht / mittel / schwer) angeboten.

Die Kategorie L soll eine Einsteigerprüfung sein. 20 % der Bestklassierten müssen im Folgejahr eine Stufe höher starten.

10% der Bestklassierten der Stufe M müssen im Folgejahr in der Kategorie S starten.

Es steht jedem Teilnehmer frei, sich selber höher einzustufen.

Tieferstufungen erfordern einen Antrag an die Kommission Allroundhorse mit Begründung.

Ansonsten muss der Teilnehmer hors Concours starten.

Die Höherstufungen werden auf der OKV- Webseite publiziert. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation.

4.3. Qualifikationsturniere und Final

Ziel soll sein, dass mindestens 4 Qualifikationsturniere und ein Finalturnier durchgeführt werden. Es werden in jeder Prüfung pro Pferd-/Reiterpaar folgende Rangpunkte verteilt:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Rang = 12 Punkte | 6. Rang = 5 Punkte |
| 2. Rang = 10 Punkte | 7. Rang = 4 Punkte |
| 3. Rang = 8 Punkte | 8. Rang = 3 Punkte |
| 4. Rang = 7 Punkte | 9. Rang = 2 Punkte |
| 5. Rang = 6 Punkte | 10. Rang = 1 Punkt |

Für den Final qualifizieren sich diejenigen Pferd-/Reiterpaare, die an mindestens 2 Qualifikationsturnieren in beiden Prüfungen gestartet sind. Der Cup muss in derselben Pferd-/Reiterkombination geritten werden.

Startberechtigt im Final der entsprechenden Klasse sind die Reiterpaare, die in der entsprechenden Klasse gesamthaft am meisten Punkte erzielt haben. Sie werden persönlich von der Allroundhorse-kommission eingeladen

Es gibt folgende Rangierungen:

- Cupsieger Bodenarbeit L
- Cupsieger Bodenarbeit M
- Cupsieger Bodenarbeit S

- Cupsieger beritten L
- Cupsieger beritten M
- Cupsieger beritten S

5. Inkrafttreten

Diese Richtlinie wurde vom Ressort WEF erarbeitet und tritt ab dem [01.01.2014](#) in Kraft.